



EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION

Fabian Frommelt (Hrsg.)

ZWANGSADMINISTRATIONS

LEGITIMIERTE FREMDVERWALTUNG IM HISTORISCHEN VERGLEICH (17. BIS 21. JAHRHUNDERT)

Donnerstag, 23. Januar 2014

18 Uhr

Liechtenstein-Institut, Bendern
Vortragsraum

Programm

Wilfried Marxer	Begrüssung
Fabian Frommelt	Zum Inhalt des Buches
Sonja Grimm	Kurzvortrag: Der Friedensprozess in Bosnien und Herzegowina unter internationaler Aufsicht
Fabian Frommelt	Dank

Zum Vortrag

Seit 1995 werden Staatsaufbau und Demokratisierung in Bosnien und Herzegowina von der internationalen Staatengemeinschaft beaufsichtigt. Anfänglich als Monitoring-Mission geplant, entwickelte sich der mit weitreichenden exekutiven und legislativen Kompetenzen ausgestattete Hohe Repräsentant der internationalen Staatengemeinschaft zum zentralen innenpolitischen Akteur. Der Vortrag informiert über den Hintergrund des Konflikts, über das Friedensabkommen von Dayton und die darin vereinbarten konkordanzdemokratischen Institutionen, welche das friedliche Miteinander der drei Ethnien – Bosniaken, Kroaten und Serben – regeln sollten. Eine kritische Bewertung der internationalen Aufsicht offenbart die mit dieser besonderen Form des Semiprotektorats einhergehenden Dilemmata.



Dr. Sonja Grimm

*Akademische Rätin am
Fachbereich Politik- und
Verwaltungswissenschaft
der Universität Konstanz.
Publikationen zu Staatsauf-
bau und Demokratisierung
in Postkonfliktgesellschaften
sowie zur internationalen
Demokratieförderung.*

Zum Buch

Territoriale Zwangsadministrations wie jüngst im Kosovo sind kein neues Phänomen. Dass Territorien im Auftrag staats- oder völkerrechtlich legitimer Instanzen vorübergehend durch äussere Administratoren verwaltet wurden, lässt sich über Jahrhunderte zurückverfolgen. Das auf eine Tagung des Liechtenstein-Instituts aus Anlass des Jubiläums 300 Jahre Liechtensteiner Oberland 1712 zurückgehende Buch beleuchtet verschiedene Zwangsregime des 17. bis 21. Jahrhunderts in vergleichender Perspektive – darunter auch die kaiserliche Administration in Vaduz und Schellenberg zwischen 1684 und 1712. Im Vergleich zeigen sich Parallelen, die von der oft fragwürdigen Legitimation solcher Verwaltungen über praktische Durchführungsprobleme bis zur mangelnden Akzeptanz der betroffenen Bevölkerungen reichen.

Zwangsadministrations: Legitimierte Fremdverwaltung im historischen Vergleich (17. bis 21. Jahrhundert), hrsg. von Fabian Frommelt

362 Seiten; Duncker & Humblot, Berlin 2014 (= Historische Forschungen, Band 100); ISBN 978-3-428-14229-3

Mit Beiträgen von Leopold Auer, Nada Boškowska, Stephan Deutinger, Stefan Dyroff, Fabian Frommelt, Sonja Grimm, Madeleine Herren, Stefan Oeter, Joschka J. Proksik, Anton Schindling und Guy Thomas.